

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Autorenverzeichnis	vii
Inhaltsverzeichnis	viii
Abkürzungsverzeichnis	xv
Abbildungsverzeichnis	xviii
1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Ziel, Methodik und Aufbau des vorliegenden Buches	2
1.3 Literaturverzeichnis	4
2. Alternative Organisationskonzepte für die betriebliche Datenverarbeitung ..	6
2.1 Die Notwendigkeit alternativer Organisationskonzepte	6
2.2 Die Datenverarbeitung in den Unternehmen	10
2.2.1 Zum Begriff "betriebliche Datenverarbeitung"	10
2.2.2 Verortung der betrieblichen Datenverarbeitung im System der Unternehmung	11
2.2.3 Bisherige Formen der Einbindung der betrieblichen Datenver- arbeitung in die Unternehmensorganisation	13
2.3 Die Struktur des Organisationsproblems "betriebliche Datenverarbei- tung"	14
2.3.1 Strukturelement unterschiedliche Ebenen der betrieblichen Da- tenverarbeitung - Vom Datenprodukt bis zum Faktoreinsatz ...	16
2.3.2 Strukturelement unterschiedliche Grade der Einflußnahme des Datenempfängers - Zentrale versus dezentrale Lösungen	17

2.3.3	Strukturelement unterschiedliche Entgeltmodi der erbrachten Datenverarbeitungsleistungen - Freie oder knappe Datenverarbei- tungsgüter	18
2.3.4	Strukturelement unterschiedliche Trägerschaft der Funktionen - Eigen- oder Fremdleistung	19
2.3.4.1	Sichtweise des Make-or-Buy-Ansatzes	20
2.3.4.2	Sichtweise des Transaktionskostenansatzes	21
2.4	Typen von organisatorischen Realisierungen der betrieblichen Daten- verarbeitung	24
2.4.1	Notwendigkeit zur Typenbildung	24
2.4.2	Traditionelle Organisation der betrieblichen Datenverarbeitung als Bezugspunkt	25
2.4.3	Organisation der betrieblichen Datenverarbeitung als Profit Cen- ter	26
2.4.4	Zwischenbetriebliche Datenverarbeitungsoperationen	27
2.4.5	Ausgliederung der betrieblichen Datenverarbeitung	28
2.4.6	Auslagerung der betrieblichen Datenverarbeitung	29
2.4.6.1	Allgemeine Aspekte	29
2.4.6.2	Auslagerung dispositiver Funktionen im sogenannten "Informatikpartner-Konzept"	31
2.4.7	Sonderproblem Individueller Datenverarbeitung	32
2.5	Zusammenfassung	33
2.6	Literaturverzeichnis	34
3.	Die betriebliche Datenverarbeitung als Profit Center	39
3.1	Voraussetzungen für die Bildung von Profit Centern	39
3.2	Motive und Chancen der Bildung von Profit Centern	42
3.2.1	Komplexitätsreduktion	42
3.2.2	Wirtschaftliche Ressourcennutzung	45
3.2.3	Flexibilität	46
3.2.4	Motivation	48
3.3	Formbestimmende Merkmale von Profit Centern	50

3.3.1	Leistungsprogramm	50
3.3.2	Kenngrößen der Erfolgsbeurteilung	52
3.3.2.1	Gewinn und Deckungsbeitrag	53
3.3.2.2	Return on Investment und Residualeinkommen	56
3.3.2.3	Budget	61
3.3.2.4	DV-Kennzahlen	63
3.3.3	Verrechnungspreise	65
3.3.3.1	Arten von Verrechnungspreisen	66
3.3.3.2	Einsatz von Verrechnungspreisen	69
3.3.4	Marktform	73
3.3.5	Steuerungsgremien	75
3.4	Risiken der Führung der Datenverarbeitung als Profit Center	76
3.4.1	Zielkonflikte mit der Unternehmensleitung	77
3.4.2	Leistungsverflechtung und fehlende Marktpreise	80
3.4.3	Marktorientierung	81
3.4.4	Implementierung	82
3.5	Vorbereitung und Umsetzung der Bildung von Profit Centern	83
3.6	Zusammenfassung und Ausblick	87
3.7	Literaturverzeichnis	88
4.	Die zwischenbetriebliche Kooperation auf dem Gebiet der Datenverarbeitung	96
4.1	Kooperationsbegriff	96
4.2	Kooperationsformen	97
4.2.1	Kooperationsfelder	97
4.2.2	Kooperationspartner	99
4.2.3	Bindungsintensität	101
4.3	Motive einer zwischenbetrieblichen Kooperation auf dem Gebiet der Datenverarbeitung	103
4.3.1	Die Aufteilung und Senkung von Kosten	104
4.3.2	Der gegenseitige Austausch von Erfahrungswissen	107
4.3.3	Die Verminderung der Entwicklungsrisiken	108

4.3.4	Die Entwicklung und Einführung von Wettbewerbsstandards	111
4.3.5	Die Erweiterung personeller Kapazitäten	112
4.3.6	Die Erzielung von Gewinnen durch eine direkte Vermarktung der Kooperationsergebnisse	113
4.3.7	Die Motivation der eigenen Mitarbeiter	114
4.4	Risiken einer zwischenbetrieblichen Kooperation auf dem Gebiet der Datenverarbeitung	115
4.4.1	Wettbewerbspolitische Risiken	116
4.4.2	Organisatorische Risiken	118
4.4.3	Personelle und soziale Risiken	119
4.4.4	Wirtschaftliche Risiken	122
4.5	Anbahnung einer zwischenbetrieblichen Kooperation auf dem Gebiet der Datenverarbeitung	123
4.5.1	Partnersuche	124
4.5.2	Partnerwahl	125
4.5.2.1	Kooperationsfähigkeit	125
4.5.2.2	Kooperationsbereitschaft	128
4.5.2.3	Anzahl der Kooperationsmitglieder	129
4.6	Zusammenfassung und Ausblick	129
4.7	Literaturverzeichnis	130
5.	Die Ausgliederung der betrieblichen Datenverarbeitung	135
5.1	Voraussetzungen für die Ausgliederung der Datenverarbeitung	135
5.2	Ziele der Ausgliederung	138
5.2.1	Meßbare Ziele	139
5.2.2	Nicht meßbare Ziele	141
5.3	Spezifische Formmerkmale	148
5.3.1	Art der ausgegliederten Einheit	148
5.3.2	Grad der Ausgliederung	155
5.4	Wirkungen der Ausgliederung	160
5.4.1	Vorteilige Wirkungen	160
5.4.2	Nachteilige Wirkungen	161

5.5	Leitfaden zur Vorbereitung und Umsetzung der Ausgliederung	167
5.6	Zusammenfassung und Ausblick	169
5.7	Literaturverzeichnis	171
6.	Die Auslagerung der betrieblichen Datenverarbeitung	173
6.1.	Begriff und Voraussetzungen der Auslagerung der betrieblichen Daten- verarbeitung	173
6.1.1	Definition und Merkmale des Auslagerungsbegriffs	173
6.1.2	Voraussetzungen zur Auslagerung der Datenverarbeitung	177
6.2	Spezifische Formmerkmale der Auslagerung	180
6.2.1	Der Standort der Funktionsausübung	181
6.2.2	Umfang der Auslagerung	182
6.2.3	Phasen der Auslagerung	182
6.2.4	Anzahl der Dienstleister	184
6.2.5	Dauer der Auslagerung	184
6.3	Motive und Anlässe von Auslagerungen der betrieblichen Datenver- arbeitung	185
6.3.1	Motive von Auslagerungen der betrieblichen Datenverarbeitung	185
6.3.1.1	Meßbare Motive	185
6.3.1.2	Nicht meßbare Motive	187
6.3.2	Anlässe der Auslagerung	192
6.4	Risiken der Auslagerung der Datenverarbeitung	194
6.4.1	Wettbewerbspolitische Risiken	194
6.4.2	Soziale Risiken	195
6.4.3	Organisatorische Risiken	197
6.4.4	Wirtschaftliche Risiken	198
6.5	Leitfaden zur Konzeption und Umsetzung der Auslagerung	199
6.5.1	Erstellung eines Pflichtenhefts	201
6.5.2	Auswahl des DV-Dienstleisters	203
6.5.3	Vertragsgestaltung	205
6.5.4	Schnittstellenmanagement	208
6.6	Zusammenfassung und Ausblick	209

6.7	Literaturverzeichnis	210
7.	Das Informatikpartner-Konzept	215
7.1	Beschreibung des Informatikpartner-Konzeptes	215
7.1.1	Zum Begriff des Informatikpartners	215
7.1.2	Die Aufgaben eines Informatikpartners	218
7.2	Gründe für die Einführung des Informatikpartner-Konzeptes	221
7.2.1	Unzureichende Qualifikation des Personals der Datenverarbeitung	221
7.2.2	Umstellung auf Fremdbezug einzelner Leistungen der Datenverarbeitung	225
7.2.3	Umstellung des Organisationskonzeptes der Datenverarbeitung	230
7.3	Abgrenzung zu vergleichbaren Konzepten	231
7.3.1	Unternehmensberatung	231
7.3.2	Management auf Zeit	232
7.4	Ausgewählte Nutzeffekte des Informatikpartner-Konzeptes	234
7.4.1	Schnelle Wahrnehmung der Führungsaufgaben	234
7.4.2	Hochwertige Personalentwicklung	235
7.4.3	Wissenstransfer	236
7.4.4	Entlastung der Unternehmensleitung von dispositiven Aufgaben in der Datenverarbeitung	237
7.5	Risiken des Informatikpartner-Konzeptes	238
7.5.1	Kontrolle und Leistungsbeurteilung des Informatikpartners ...	238
7.5.2	Aufbau von Abhängigkeitsrisiken	239
7.5.3	Unbeabsichtigter Wissenstransfer	241
7.5.4	Personalabwerbung	241
7.5.5	Mangelnde Herstellerunabhängigkeit	243
7.6	Umsetzung des Informatikpartner-Konzeptes	244
7.6.1	Die Partnerwahl	244
7.6.2	Die Vertragsgestaltung	247
7.7	Zusammenfassende Würdigung des Informatikpartner-Konzeptes ...	249
7.8	Literaturverzeichnis	250

8. Schluß	252
8.1 Zusammenfassung	252
8.2 Die Vorkommenshäufigkeit alternativer Organisationskonzepte	254
8.3 Ausblick	255
8.4 Literaturverzeichnis	257
9. Stichwortverzeichnis	258